

Wenn Referent einen Wunsch aussprechen darf, so erlaubt er sich an die Worte des hl. Alphons M. Vig. zu erinnern: „Der Nutzen des betrachtenden Gebetes besteht nicht so sehr in der nachdenkenden Erwägung und Zergliederung des Stoffes, als vielmehr in der Erweckung von Anmuthungen, Bitten und Entschlüssen.“ — Der hochw. Herr Verfasser deutet nun zwar oft diese Affecte an; wir wünschten nur, daß nach jeder Meditation diese Bittensätze und Vorsätze ausdrücklich angedeutet wären, damit die Benützer des Büchleins nie darauf vergessen.

Wien.

P. Josef Mayer, C. SS. R.

- 19) **Das durchbohrte Herz Jesu an das Herz der Ordensperson.** 33 Betrachtungen zur Erneuerung des Geistes der Vollkommenheit, von F. Massaruti d. G. I. Aus dem Italienischen der zweiten verbesserten Ausgabe von Dr. F. Schmid, Professor der Theologie. — Mit Erlaubniß des hochw. fürstbischöfl. Ordinariates. Brixen, A. Weger, 1886. Preis 60 kr. ö. W. = M. 1.20.

Ein Ordenspriester, der mit der ascetischen Literatur bestbekannt und als Geistesmann sehr geachtet ist, hat über die vorliegenden Betrachtungen sich dahin ausgesprochen, „daß dieselben gewiß eine warme Empfehlung verdienen, indem sie wirklich fernig und kräftig, sowie — für den Leserkreis, den sie zunächst im Auge haben, — wahrhaft praktisch seien.“ Diese 33 Betrachtungen, jede in drei Punkte abgetheilt, suchen die Gefinnungen des göttlichen Herzens in den verschiedenen Geheimnissen des hl. Lebens und Leidens Jesu darzulegen, und daraus — nicht in vager Allgemeinheit, sondern ziemlich in's Einzelne eingehend — immer wieder den einen Hauptzweck alles Betrachtens, die entsprechenden Uebungen der Nachfolge Jesu, das „Discite a Me etc. . . Hoc sentite in vobis, quod et in Christo Jesu“ (Philipp. II. 5), abzuleiten und der Ordensperson an's Herz zu legen. Warum diese Betrachtungen gerade den Ordenspersonen vorgelegt werden, spricht die Einleitung des hochw. Verfassers aus; daß, und wie aber auch Andere sie gebrauchen können, deutet das Vorwort des hochw. Uebersetzers an. In den „gewöhnlichen Andachten des Christen“, die Herr Professor Dr. Schmid seiner Uebersetzung der 33 Betrachtungen aus Eigenem beigelegt hat, findet nicht (wie fast gewöhnlich) das Gefühl, sondern auch, und vielleicht noch mehr, die Reflexion des Betenden Anregung und Nahrung; in welchem Punkte freilich Geschmack und Urtheil des andächtigen Lesepublikums seine eigenen Wege geht.

H. B.

- 20) **Fünf Kinderpredigten zu Ehren der Maienkönigin Maria.** Gehalten bei Gelegenheit der Kinder-Maiandacht in der Servitenkirche zu Innsbruck an den fünf Sonntagen des Maimonats im Jubiläumsjahr 1886. Preis 12 kr. = 24 Pf. Druck und Verlag der Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei in Innsbruck.